

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

WAHL

2025

19 Zähne bei 28 Parteien

„ZAHN“- STATISTIKEN AUS DER BUNDESTAGSWAHL 2025

Editorial_Großer Sieg für die Freiberuflichkeit in Deutschland | HZB_Für Menschen in Not |
ZBV_Kontakt zum Nachwuchs | ZFA-Berufsschule_Hygienschulung |



Großer Sieg für die Freiberuflichkeit in Deutschland

EIN SIGNAL IN DIE RICHTIGE RICHTUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 19.12.2024 hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) ein wegweisendes Urteil (C-295/23) für die Freiberuflichkeit in Deutschland bestätigt. Mitgliedsstaaten ist es somit erlaubt, Beteiligungen reiner Finanzinvestoren am Kapital einer Rechtsanwalts-gesellschaft zu verbieten. Dieses Fremdbesitzverbot dient dem Schutz der anwaltlichen Unabhängigkeit und der Einhaltung berufs- und standesrechtlicher Pflichten. Die Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) und der Deutsche Anwaltverein (DAV) begrüßen dieses Urteil und betonen die Bedeutung der Unabhängigkeit als Kern der anwaltlichen Tätigkeit.

Die zunehmende Präsenz investorenbetriebener Medizinischer Versorgungszentren (iMVZ) sorgt auch in der Zahnmedizin seit Jahren für hitzige Debatten. Während Befürworter Effizienzsteigerungen und eine bessere Patientenversorgung anführen, warnen Kritiker vor Kommerzialisierung und einem Verlust der freiberuflichen Unabhängigkeit. Das Urteil des EuGH vom 19.12.2024 könnte in dieser Debatte nun auch für die zahnmedizinische Versorgung wegweisend sein.

Das Gericht begründete sein Urteil mit dem Schutz der anwaltlichen Unabhängigkeit – ein Grundsatz, der sich ebenso auf die Zahnmedizin übertragen lässt. Schließlich steht auch hier das Patientenwohl über wirtschaftlichen Interessen. Wenn Fremdinvestoren in iMVZ indirekt Einfluss auf Behandlungsentscheidungen nehmen oder Renditedruck zu unnötigen Eingriffen führt, gerät das vertrauensvolle Arzt-Patienten-Verhältnis in Gefahr. Gleichzeitig muss man anerkennen, dass iMVZ teilweise Versorgungslücken schließen und moderne Arbeitsstrukturen bieten, jedoch nicht in den unterversorgten, ländlichen Regionen des Landes, wo man sie eigentlich benötigen würde. iMVZ siedeln sich vorwiegend in Großstädten oder deren Speckgürteln an,

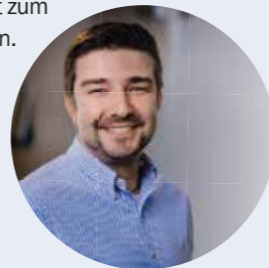
was an der Versorgungssituation in strukturschwächeren Regionen des Landes nichts ändert und den Stellenwert der Kommerzialisierung bei diesen Strukturen zeigt. Das Praxissterben auf dem Land hat schwerwiegende Folgen, insbesondere für ältere Patienten, die auf eine wohnortnahe zahnmedizinische Versorgung angewiesen sind. Zudem entsteht dem deutschen Staat ein enormer volkswirtschaftlicher Schaden, wenn Fremdinvestoren ihre aus Krankenkassenbeiträgen finanzierten Gewinne ins Ausland verlagern und in Steueroasen transferieren.

Dennoch bleibt die Frage: Wo endet sinnvolle wirtschaftliche Organisation, und wo beginnt eine unzulässige Einflussnahme? Die Politik steht vor der Herausforderung, klare und praxistaugliche Regeln zu schaffen – mit einem Fokus auf Qualität statt Gewinnmaximierung.

Die Zahnmedizin steht damit an einem Scheideweg. Wird die Politik regulierend eingreifen oder bleibt der Markt sich selbst überlassen? Sicher ist: Die Debatte wird weitergehen und sie sollte im Interesse der Patientinnen und Patienten, sowie des Berufsstands mit größter Sorgfalt geführt werden.

Es bleibt abzuwarten, ob der Gesetzgeber Parallelen zieht und Zahnärzte zukünftig ähnlich wie Anwälte vor zu viel Fremdbestimmung schützt. Denn eines ist klar: Zahnmedizin sollte in erster Linie Medizin bleiben – und nicht zum reinen Geschäftsmodell verkommen. Die kommenden Wochen werden zeigen, welche politische Richtung unser Land einschlagen wird.

Dr. Nicolas Pröbstl, M.Sc.



03

Editorial	02
19 Zähne bei 28 Parteien	04
GIM_Praxis:	
Personalmanagement die 11.	06
Vertrauen in Datenschutz verspielt	07
Hilfswerk Zahnmedizin	08
Rauchen schadet der Mundgesundheit: Neuer Infolyer für Raucherinnen und Raucher	08
Kontakt zum Nachwuchs	10
Hygieneschulung an der Städtischen Berufsschule für ZFA	11
Erfolgreich durch die Ausbildung: AsAflex bei der Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH	12
Fortbildung der LMU München: Künstliche Intelligenz: Bildanalytik, Therapieplanungen – und was Sie beachten müssen	13
ZBV München Fortbildungen 2025	14
ZBV München Vorstand	20
ZBV München Montagsfortbildung 2025	21
ZBV München Beratung und Termine	22
Impressum	24
ZBV Oberbayern Fortbildungen	25
Verschiedenes	27

editorial

WMMM

Wissenschaft aus München für München

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES
ZBV MÜNCHEN STADT UND LAND

Save the date

Mittwoch
16. Juli 2025

Bild/Copyright: samrichter - stock.adobe.com

19 Zähne bei 28 Parteien

„ZAHN“- STATISTIKEN AUS DER BUNDESTAGSWAHL 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Praxisteams,

so aktuell das Thema Bundestagswahl und eine neue Regierungsbildung ist und die Wahlergebnisse zum Erscheinungstermin der vorliegenden Ausgabe sicher schon feststehen werden, konnte dieser Beitrag erst vor dem Wahlgesehen verfasst werden, ohne weitere Vorkommnisse einbeziehen zu können.

Für diese Bundestagswahl durften 41 Parteien antreten. Als praktische Orientierungshilfe stand den Wählerinnen und Wählern unter anderem das Wahl-o-Mat-Portal zur Verfügung. Ein Online-Tool, das ihnen hilft, herauszufinden, welche Parteiprogramme am ehesten mit ihren Ansichten übereinstimmen. Erfreut über den schnellen Entschluss suchte mancher – spätestens in der Wahlkabine – dennoch vergeblich nach seiner bevorzugten Partei auf dem Wahlzettel, da Landeslisten unterschiedlich aufgestellt sind – eine der Ecken und Kanten, die eine föderalistische Demokratie mitbringt.

Das Portal der Tagesschau veröffentlichte die Wahlprogramme von 28 Parteien, die insgesamt über 1.630 Seiten umfassten (ohne Zählung der Inhaltsverzeichnisse, der leeren Seiten und der Titelseiten). Allein die Programme der bisher im Bundestag vertretenen acht Parteien zählten über 570 Seiten. Würde jemand gewissenhaft und verantwortungsbewusst ohne äußere Einflüsse wählen wollen, müsste er sich theoretisch zunächst der gründlichen Lektüre dieser großen Zahl von Unterlagen widmen, die eine beachtliche Bandbreite an Themen, Plänen und Forderungen beinhalten, von der Rettung der Bienen bis zum Ausbau von Atom- und Kohlekraftwerken.

In eigener Recherche (Ergebnisse ohne Gewähr!) wurden die Wahlprogramme der folgenden 28 Parteien im Hinblick auf zahnmedizinische Themen unter die Lupe genommen (Auflistung in alphabetischer Reihenfolge; viele der genannten Parteien waren in Bayern nicht aufgelistet):

AfD
Bayern Partei
BSW
Bündnis C
Bündnis Deutschland
BüSo

CDU/CSU
Die Basis
Die Gerechtigkeitspartei
Die Linke
Die Partei
FDP
Freie Wähler
Grüne
Menschliche Welt
MERA25
MLDP
ÖDP
Partei für Verjüngungsforschung
PdF
PdH
Piratenpartei Deutschland
SGP
SPD
SSW
Tierschutzpartei
Volt
WerteUnion

Wollten sich Zahnmediziner für eine Partei entscheiden, die sich am meisten um die Belange der Zahnmedizin kümmern will, würden sie sich auf eine Suche nach der Nadel im Heuhaufen begeben und die Enttäuschung würde nicht lange auf sich warten lassen. Denn im Wahl-o-Mat findet die Zahnmedizinische Praxis keinerlei Aufmerksamkeit und auf den 1630 Seiten der Wahlprogramme von 28 Parteien kam der Teil-/Begriff „zahn“ im zahnmedizinischen Kontext nur 19mal vor! Für diese Statistik wurden mit Hilfe der Suchfunktion die Wahlprogramme nach den Schlagwörtern „zahn“, „mund“ und „dental“ durchsucht, die mit Zahnärzten in Verbindung stehen.

Die Verteilung auf „zahn“ ergab schließlich folgende Suchergebnisse (Parteien in alphabet. Reihenfolge):



Bild/Copyright: vegefox.com – stock.adobe.com, AVIK studio – stock.adobe.com

AfD:

Ausweitung Studienplätze Zahn- und Humanmedizin. Vorrangig Studienplatzbewerber mit deutscher Staatsangehörigkeit für das Fach Medizin / Zahnmedizin.

BSW:

Keine Einkommenseinbußen für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte bei Wegfall der Privatversicherung. Es fehlt an Ärzten und Zahnärzten in der Fläche. Mehr als fünf Milliarden Euro zahlen die Bürger jedes Jahr aus eigener Tasche für zahnmedizinische Behandlungen. Notwendigen Zahnersatz (...) vollständig in den Leistungskatalog der gesetzlichen Gesundheitsabsicherung zurückholen.

Die Basis:

Keine weiteren Einschnitte in der zahnärztlichen Versorgung. Zeitgemäßer Zahnersatz mit moderner Technologie sollte allen Menschen uneingeschränkt möglich sein. Die derzeitige Gesundheitspolitik gefährdet Zahn- und Allgemeingesundheit in Deutschland.

Freie Wähler:

Zahnarztleistungen endlich zeitgemäß vergüten. Wir fordern mehr Transparenz und Bürokratieabbau in der Zahnmedizin. Zudem warten die Zahnärzte seit über 30 Jahren auf eine Anpassung der Gebührenverordnung (GOZ). Gezieltere Aufklärung über die Bedürfnisse der LGBTQ-Community im Rahmen der therapeutischen, ärztlichen und zahnärztlichen Aus- und Weiterbildung. Zahnhygiene (...) stärker in den Bildungsalltag von Kindergärten und Schulen integrieren.

Piratenpartei:

Kosten zahnmedizinischer Versorgung für den Patienten nachvollziehbar und verständlich.

SSW:

Ärztliche und zahnärztliche Versorgung verbessern. Sicherstellung der ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung auf eine Einrichtung der öffentlichen Hand übertragen, die anders als Berufsstandsvereinigungen die Interessen aller im Blick hat und (...) zahnärztliche Niederlassungen aufgrund der regionalen (...) Erforderlichkeiten steuert. Allen Menschen eine (...) zahnärztliche Grundversorgung garantieren.

Volt:

Alle erforderlichen Versorgungsangebote werden regional und bedarfsspezifisch geplant. Dabei arbeiten Sozialministerien, Kassen(zahn)ärztliche Vereinigungen, Krankenkassen und Leistungserbringende zusammen. Eingeführte Zuckersteuer in Großbritannien (...), Zahl der Zahnextraktionen ging zurück.

Somit kam „zahn“ im medizinischen Kontext bei nur 7 Parteien vor, davon wurde nur bei 5 Parteien direkt im Sinne der Zahnärzte und der Freiberuflichkeit gesprochen. Nur eine Partei nahm die Erhöhung der zahnärztlichen Gebührenordnung (GOZ) in ihrem Programm auf. Eine weitere Enttäuschung ergibt sich aus dem Ergebnis, dass keine der zuletzt regierenden oder etablierten Parteien sich darunter befindet.

Der Interessenschwerpunkt dieser Statistik bezieht sich speziell auf die Bedürfnisse der Zahnarztpraxen. Probleme wie Fachkräftemangel und Bürokratieabbau betreffen inzwischen fast den gesamten Arbeitsmarkt und werden daher unspezifisch von anderen Parteien thematisiert. Das Thema investorengeführte MVZ ließ bei den großen Parteien deutlich zu wünschen übrig, trotz jahrelangen Aufklärungskampagnen unseres Berufsstands und Warnungen durch Experten. SPD, Grüne und Linke würden sogar die Förderung medizinischer Versorgungszentren befürworten, im Wesentlichen in einer kommunal gesteuerten Form. Lediglich sind es hier die Freien Wähler, die grundlegende Verbesserungen für Zahnarztpraxen fordern und diese auch beim Namen nennen. Auch wenn in einigen Wahl- und Regierungsprogrammen allgemein von Stärkung der „Praxen“ oder der „Gesundheitsversorgung“ die Rede ist, aber Zahnarztpraxen nicht explizit erwähnt werden, kann dies nicht unbedingt als Vorteil für Zahnarztpraxen gedeutet werden.

Zusammenfassend können wir Zahnärzte bei den zu erwartenden Koalitionskonstellationen für eine weitere Legislaturperiode davon ausgehen, dass uns politisch wenig Entgegenkommen gezeigt werden wird. Umso mehr werden Zahnarztpraxen aufgerufen sein, sich mit ihrer Standesvertretung zusammenzuschließen und die Thematisierung ihrer Bedürfnisse nach außen konkret und intensiv zu kommunizieren.

Dr. Sascha Faradjli

Personalmanagement die 11.

Personalgesundheit



BEDEUTUNG DER PERSONALGESUNDHEIT FÜR DIE PRAXIS

Wir wollen nicht nur gutes Personal engagieren, wir wollen es auch behalten. Ein angemessenes Gehalt ist sicherlich eine Grundvoraussetzung dafür, dass MitarbeiterInnen nicht in andere Praxen abwandern. Aber eine erkennbare Fürsorge zum Wohlbefinden, Wohlfühlen der MitarbeiterIn in der Praxis ist eine fast genauso wichtige Praxiskennzahl, um MitarbeiterInnen an die Praxis zu binden. In den vorangegangenen Artikeln zum Thema Personalmanagement habe ich bereits einiges dazu ausgearbeitet und ja, Personalmanagement ist kein Selbstläufer, die MitarbeiterIn will heute als individuelle Person „gesehen“ werden und das kann anstrengend sein. Ein wichtiger Stützfeiler dieser Personalfürsorge ist die Förderung der Personalgesundheit. Bemühungen dazu werden von den MitarbeiterInnen gesehen und mehr geschätzt als gemeinhin bekannt.

Die Förderung der Personalgesundheit reduziert die Krankenzustände, stärkt die Motivation und die Produktivität sowie das Wohlbefinden des Personals, insbesondere in Stresssituationen.

Die Gesundheitsförderung ist allerdings ein komplexes Thema, das sich in diese Teilbereiche gliedern lässt:

- Förderung der physischen Gesundheit,
- der psychischen Gesundheit,
- der Stärkung des sozialen Zusammenhaltes,
- der Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung und der
- Gewährung finanzieller Anreize zur eigenen Gesunderhaltung

FÖRDERUNG DER PHYSISCHEN GESUNDERHALTUNG

Die Praxisführung sollte allen Mitarbeitenden die Bemühungen zur Gesundheitsförderung mitteilen (rede über das, was du tust!). Dazu ist ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), das in das Qualitätsmanagement eingegliedert ist und damit für alle einsehbar ist, ein geeignetes Instrument. Das BGM kann definiert werden, als ein systematisches und strategisches Programm, das die Gesundheit der Mitarbeitenden durch Prävention, Vorsorge und Gesundheitsförderung unterstützt. Da für die Praxis sowieso ein Betriebsarzt benötigt wird, sollte die KollegIn in das BGM eingebunden werden, indem mit ihr zusammen ein Konzept für eine kontinuierliche Überwachung gesundheitlicher Risiken erarbeitet wird. Auch Physiotherapeuten oder Ernährungsberater können wertvolle Tipps dazu geben.

Wichtige Themen sind:

- Unterstützung der Mitarbeitenden bei der Wahrnehmung von betrieblichen Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen
- Ergonomische Arbeitsplätze am Behandlungsstuhl
- Höhenverstellbare Arbeitstische in der Verwaltung
- Ermittlung der richtigen Bildschirmhöhe
- Überprüfung der Sitzhaltung am Arbeitsplatz
- Regelmäßige Bewegung fördern: Bewegung steigert die Durchblutung, löst Verspannungen und mindert die Burnout-Gefahr, Beispiele dazu:
 - Vergünstigungen für Fitnessstudios
 - Apps zur Bewegungsanimation anbieten
 - Morgengymnastik vor Betriebsbeginn

- Schritte Challenges unter den Mitarbeitenden
- Dienstfahrrad anbieten
- Laufgruppen unter den Mitarbeitenden organisieren
- Gesunde Ernährung fördern: Gesunde Ernährung wirkt sich positiv auf die Konzentration, des Immunsystems und die allgemeine Gesundheit aus. Beispiele dazu:
 - Bereitstellung von Obst oder Gemüse
 - Bereitstellung eines Wasserspenders
 - Organisation eines Ernährungsworkshops (im Zuge einer Praxisveranstaltung)
- Regelmäßige Pausen einhalten: Ohne regelmäßige Pausen sinkt die Leistungsfähigkeit und die Fehleranfälligkeit steigt an.
 - Pausen aktiv fördern
 - Schaffung von Ruhezeiten
 - Gesundheitsorientierte Farbgestaltung im Sozialraum
 - Bereitstellung von abgeschirmten Möbeln zur Entspannung, Meditation

FAZIT

Eine umfassende Förderung der physischen Gesundheit und die Integration in den Praxisalltag und das Qualitätsmanagement zeigt den hohen Stellenwert der Mitarbeitenden in der Praxis. In den nächsten Heften werde ich ebenfalls versuchen, weitere Teilbereiche der Personalgesundheit (Stärkung der psychischen Gesundheit, des sozialen Zusammenhaltes, Förderung der beruflichen Weiterbildung und der Gewährung finanzieller Anreize zur eigenen Gesunderhaltung) praxisnah darzustellen.

Dr. Frank Hummel

Bild/Copyright: Pysak - stock.adobe.com

GRÜN • INTELLIGENT • MODERN

Vertrauen in Datenschutz verspielt

BLZK-Präsident Wohl fordert:
„Elektronische Patientenakte zurück auf null“

München – Anlässlich des Europäischen Datenschutztages am 28. Januar warnt der Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK), Dr. Dr. Frank Wohl, vor dem Relativieren und Schönreden eklatanter Datenschutzmängel im Gesundheitswesen und fordert einen Neustart für die elektronische Patientenakte (ePA).

„Gleich zweimal in kürzester Zeit kam ans Licht, dass staatlich kontrollierte Behörden beim Schutz von Gesundheitsdaten versagt haben“, kritisiert Wohl. Bereits Ende Dezember demonstrierte der Chaos Computer Club, dass Unberechtigte über die elektronische Patientenakte auf die sensibelsten Daten von 70 Millionen Versicherten zugreifen könnten. Koordiniert wird die ePA von der nationalen Agentur für digitale Medizin, gematik, an der das Bundesgesundheitsministerium die Mehrheit hält. Darüber hinaus wurde dieser Tage bekannt, dass auch das Antragsportal für den elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) gehackt wurde. Herausgeber ist die D-Trust GmbH, ein Unternehmen der Bundesdruckerei-Gruppe. „Somit sind Tür und Tor für Identitätsdiebstahl geöffnet“, prangert Wohl an. „Diese Vorgänge haben das Vertrauen in digitale Sicherheit im Gesundheitswesen zutiefst erschüttert. Mit seinen Beschuldigungen hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach seine Glaubwürdigkeit verspielt. Wir erwarten von ihm, dass er den Schaden, der in seiner Verantwortung entstanden ist, begrenzt, indem er die Einführung der ePA zurück auf null setzt. Würde nicht ohnehin in vier Wochen gewählt, wäre das ein Fall für den Rücktritt des zuständigen Ministers.“

Die ePA dürfe erst wieder an den Start gehen, wenn sich die Patienten auf höchste Sicherheitsstandards verlassen können. Auch bräuchten alle Versicherten echte Souveränität über ihre Daten, indem sie sich über eine Opt-In-Lösung aktiv dafür entscheiden können. Als weitere Voraussetzung für die Akte fordert der BLZK-Präsident, sie mit einer Volltextsuche auszustatten, damit sie in der Praxis überhaupt einen Mehrwert biete.

Kontakt:

Julika Sandt, Leiterin der Stabsstelle Politik der BLZK
Telefon: 089 230211-210, Fax: 089 230211-211,
E-Mail: presse@blzk.de, Internet: www.blzk.de

Hilfswerk Zahnmedizin – Ihre Expertise zählt!

MENSCHEN IN NOT HELFEN, OB ALS MITGLIED, DURCH SPENDE ODER AKTIVE MITARBEIT

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

in Zeiten des Ärztemangels und einer steigenden Zahl an sozial bedürftigen Menschen ist Ihre Erfahrung als Zahnarzt dringender denn je gefragt. Beim Hilfswerk Zahnmedizin Bayern (HZB) haben Sie die Möglichkeit, genau dort zu helfen, wo Ihre Expertise jetzt am meisten gebraucht wird – bei Menschen, die sonst keine zahnmedizinische Versorgung erhalten.

Unsere Mission:

In unserer kleinen Praxis in der Streitfeldstraße, München, helfen wir Menschen ohne Krankenversicherung, Zahnschmerzen zu lindern und mit einfachen konservierenden Maßnahmen zukünftige Leiden zu verhindern. Besonders in der aktuellen Situation, in der viele Menschen auf dringend notwendige Hilfe angewiesen sind, sind ehemalige Zahnärzte wie Sie unverzichtbar. Ihre Erfahrung und Ihr Wissen können so viel bewirken – und das völlig ohne bürokratischen Druck.

Warum Ihre Unterstützung so wichtig ist:

- **Ärztemangel und soziale Not:** Der Bedarf an zahnmedizinischer Hilfe ist gerade jetzt enorm. Ihr Beitrag kann das Leben vieler Menschen verbessern.
- **Erfüllung ohne Stress:** Sie können sich voll und ganz auf das konzentrieren, was Sie immer mit Leidenschaft getan haben – ohne sich um Abrechnungen, Personalprobleme oder wirtschaftlichen Druck zu kümmern.
- **Jeder Beitrag zählt:** Bereits 5 Stunden alle 4-6 Wochen reichen aus, um einen Unterschied zu machen. Egal, ob aktiv oder als Mitglied – Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert.

So können Sie helfen:

- **Mitgliedschaft:** Werden Sie Mitglied des HZB für nur 120 € jährlich (steuerlich absetzbar). Jeder Beitrag hilft uns, die Arbeit fortzusetzen und weiterhin Menschen zu unterstützen.

- **Aktive Mitarbeit:** Wenn es Ihre Zeit erlaubt, können Sie sich mit Ihrer Erfahrung direkt in der Praxis einbringen und akuten Schmerzpatienten helfen.

Wir brauchen Sie – jetzt mehr denn je! Durch Ihre Mitgliedschaft oder Ihre ehrenamtliche Tätigkeit können Sie dazu beitragen, dass das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern weiterhin existiert und seiner wichtigen Aufgabe nachkommt. Ihre Erfahrung und Ihre Zeit sind für uns und für die vielen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, von unschätzbarem Wert.

Kontaktieren Sie uns. Melden Sie sich noch heute – sei es als Mitglied oder als aktiver Helfer. Jeder noch so kleine Beitrag hilft, die Versorgung aufrechtzuerhalten.

E-Mail: hzbayern@bzka.de

Telefon: 0171 5444871 oder 0176 329510



Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in Not helfen!

Mit besten Grüßen,

Dr. Martin Schubert, W. Voss, Dr. T. Haass

Vorstand des Hilfswerk-Zahnmedizin-Bayern e.V.

Rauchen schadet der Mundgesundheit:

Neuer Infolyer für Raucherinnen und Raucher

Berlin, 03. Februar 2025 – Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) informieren mit einem neuen Flyer gemeinsam zum Thema „Rauchen und Mundgesundheit“. Der Flyer zeigt Raucherinnen und Rauchern die Risiken für ihre Mundgesundheit und die Vorteile des Nichtrauchens auf. Außerdem enthält er hilfreiche Informationen zu einem Rauchstopp. Raucherinnen und Raucher können den Flyer online beim DKFZ und der BZÄK abrufen.

Die Mundhöhle ist ein Tor zum Körper. Der Rauch jeder einzelnen Zigarette – und damit auch die gesundheitsschädlichen Inhaltsstoffe – passiert dieses Tor, lagert sich auf Zähnen, Zunge und Mundschleimhaut ab und hat dadurch großen Einfluss auf die Mundgesundheit. Viele Erkrankungen im Mundraum treten bei Rauchenden häufiger auf und zahnärztliche Behandlungen sind deutlich weniger erfolgreich. „So haben Raucherinnen und Raucher ein bis zu sechsfach erhöhtes Erkrankungsrisiko für Krebs im Mundraum und sie leiden wesentlich häufiger unter entzündlichen Veränderungen des Zahnhalteapparates, an

sogenannten Parodontalerkrankungen“, so Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer. „Kurz gesagt: Rauchen schadet der Mundgesundheit!“

Nach einem Rauchstopp gehen Zahnverfärbungen deutlich zurück. Geschmacks- und Geruchssinn verbessern sich und bestehender Mundgeruch nimmt ab. Das Risiko für Karies, Parodontitis und Zahnverlust sinkt deutlich. Rauchfrei heilen Wunden im Mund besser und Implantate heilen erfolgreicher in den Kiefer ein. „Wer mit dem Rauchen aufhört, senkt das Risiko, an Mundkrebs zu erkranken“, sagt Prof. Dr. Ute Mons, Leiterin der Abteilung Primäre Krebsprävention des Deutschen Krebsforschungszentrums. „Nach fünf rauchfreien Jahren hat es sich halbiert.“ Rauchstopp lohnt sich!

Mit dem Rauchen aufzuhören, verbessert nicht nur die Mundgesundheit, sondern erhöht die Lebensqualität und senkt das Risiko für verschiedene Krebsarten, vor allem Lungenkrebs, Herz-Kreislaufkrankungen und eine chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Exrauchernde fühlen sich körperlich insgesamt wohler und leistungsfähiger.

Der Infolyer ist online abrufbar unter „Rauchfrei für Ihre Mundgesundheit“:

- https://www.dkfz.de/de/krebspraevention/Downloads/pdf/Infografiken_und_Faltblaetter/2024_Faltblatt_Rauchfrei-fuer-Ihre-Mundgesundheit.pdf
- https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/presse/rauchen_mundgesundheit_faltblatt.pdf

Ausführliche Informationen zu Rauchen und Mundgesundheit finden Sie unter:

- https://www.dkfz.de/de/krebspraevention/Downloads/pdf/FzR/FzR_2024_Rauchen-und-Mundgesundheit.pdf
- <https://www.bzaek.de/praevention/rauchen-und-mundgesundheit.html>

BZÄK: Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte

Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de

DKFZ: Dr. Katrin Schaller

Telefon: +49 6221 423016, E-Mail: k.schaller@dkfz.de

Bild/Copyright: NightTempa – stock.adobe.com, My Ocean studio – stock.adobe.com (oben)

Deutschland muss mehr in Prävention und Gesundheitsaufklärung investieren. Dafür bauen wir das neue Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit auf und verzahnen die wissenschaftliche Expertise des RKI mit der kommunikativen Kompetenz der BZgA. Das BIÖG wird das Wissen über gesunde Verhaltensweisen leichtverständlich vermitteln, aber auch selber Daten erheben, analysieren und aufbereiten. Damit stellen wir wichtige Weichen für eine gesündere Zukunft einer alternden Gesellschaft und erarbeiten hilfreiche Informationen, wie man das Risiko für Volkskrankheiten wie Krebs, Herzkrankungen und Demenz minimieren kann.

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach





Kontakt zum Nachwuchs

DER ZBV INFORMIERT UND WIRBT UM STUDENTEN UND ABSOLVENTEN

Als zweiter Vorsitzender des ZBV München Stadt und Land hatte ich im Januar gleich zweimal die Gelegenheit, mit dem zahnärztlichen Nachwuchs in München in Kontakt zu treten.

Am 22. 01. lud der ZBV München das Examensemester in die Räume der Merkurbank München als Mitveranstalter am Hauptbahnhof zu einer Informationstreffen über all die Themen, die bei Berufsbeginn plötzlich an Bedeutung gewinnen. Die Palette der Themen begann mit Informationen von mir über die zahnärztlichen Körperschaften, deren Pflichten und Rahmenbedingungen für die Berufsausübung und war gedacht als Wegweiser bei den vielen Abkürzungen (BLZK, KZVB, ZZB, FVDZ, ZBV, Bezirksstelle etc.), die auf die Absolventinnen und Absolventen einströmen. Betonung hierbei lag vor allem darauf, den jungen Kolleginnen und Kollegen das System der Kammern und die Freiberuflichkeit zu verdeutlichen.

Dr. Haffner referierte anschließend ausführlich über die möglichen Optionen nach dem Examen, Neugründung, Übernahme oder Angestelltenverhältnis. Anschaulich stellte er Vor- und Nachteile gegenüber, ließ auch eine akademische Karriere nicht außen vor und hat mit seinen Ausführungen hoffentlich das Samenkorn der Selbstständigkeit gelegt.

Eine eigens von der Merkurbank engagierte Fachfrau informierte umfangreich über die delikaten Fragen des Versicherungsschutzes, der beim Berufseintritt entsteht. Nicht alle Angebote von Maklern und Banken sind so selbstlos wie sie klingen, umso erfrischender, dass hier Wert auf Neutralität gelegt wurde und klar zwischen den

„must haves“ und den „nice to haves“ unterschieden wurde. Ein guter Wegweiser im Dschungel von Haftpflicht-, Berufsunfähigkeit-, Praxisausfall-, Elektronik-, Kranken-, Krankentagegeldversicherungen. Oberste Maxime: immer auf die Unabhängigkeit des Vermittlers achten!

Bei einem anschließenden Buffet wurde der kollegiale Austausch intensiviert und noch viele Detailfragen beantwortet. Sehr schön zu sehen, dass so viele Interessierte an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Unser Dank gilt den Veranstaltern und Referenten.

Mein zweiter Kontakt weckte auch bei mir Erinnerungen. In den Räumen des kleinen Hörsaales in der Zahnklinik, wo ich vor 40 Jahren Prof. Sonnabend lauschte, war ich auf Einladung von Dr. Peter Knüpper, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Gast in der Berufskundevorlesung. Eher etwas trockene Themen wie Altersversorgung, Kassenzahnartzrecht, Niederlassungsformen und Kammerrecht gaben mir die Möglichkeit, mit eigenen Erlebnissen und Erfahrungen aus der Praxis die Anschaulichkeit und Wichtigkeit der von Dr. Knüpper hervorragend aufbereiteten Inhalte zu vervollständigen. Ich hoffe zuversichtlich, dass ich auf diese Weise zur Attraktivität dieser Veranstaltung beitragen konnte.

Beide Veranstaltungen haben mir gezeigt, wie wichtig die Präsenz nicht nur der zahnärztlichen Themen im Studium sind, sondern auch die Pflege einer entsprechenden Willkommenskultur mit unabhängigen Informationsangeboten seitens der Standesvertretungen.

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands
ZBV München Stadt und Land



Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und Sport

Hygieneschulung an der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte



Die Hygiene ist ein entscheidender Aspekt in der Zahnmedizin, um die Gesundheit von Patienten zu gewährleisten und die Verbreitung von Infektionen zu verhindern. Aus diesem Grund ist eine fundierte Hygieneschulung für angehende zahnmedizinische Fachangestellte unerlässlich.

Auch im Schuljahr 2024/25 wurde für alle 10. Klassen unserer Schule eine Hygieneschulung angeboten und durchgeführt. Diese wurde, wie auch im vergangenen Schuljahr von der Referentin Frau Enzinger, einer erfahrenen Fachkraft im Bereich Hygiene in der Zahnarztpraxis geleitet. Das Hauptziel der Hygieneschulung ist es, den Auszubildenden ein grundlegendes Verständnis für Infektionskontrolle, Hygienepraktiken und die Bedeutung dieser Praktiken in der zahnmedizinischen Versorgung zu vermitteln. Die Schulung soll sicherstellen, dass die Schülerinnen und Schüler die richtigen Verfahren zur Minimierung des Infektionsrisikos verstehen und anwenden können.

Im fachtheoretischen Unterricht werden die Grundlagen der Hygiene vermittelt. Hierzu gehören die grundlegenden Prinzipien der Hygiene, einschließlich der Definition von Infektionen, der Übertragungswege von Krankheitserregern und der Bedeutung von Hygienemaßnahmen in der zahnärztlichen Praxis. Auf Basis dieser Kenntnisse lernen die Schülerinnen und Schüler in der Hygieneschulung verschiedene Methoden der Infektionskontrolle kennen, wie zum Beispiel die richtige Handhygiene, die

Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) wie Handschuhen, Mundschutz und Schutzbrillen, sowie die Desinfektion und Sterilisation von Instrumenten und Arbeitsflächen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Unterscheidung von manueller zu maschineller Instrumentenaufbereitung. Zusätzlich wird auf wichtige Richtlinien und Vorschriften, die in der zahnmedizinischen Praxis gelten hingewiesen, wie zum Beispiel die Richtlinien des Robert Koch-Instituts (RKI).

Ein wichtiger Bestandteil der Hygieneschulung sind praktische Übungen, bei denen die Schülerinnen und Schüler die gelernten Hygienemaßnahmen unter Anleitung einer erfahrenen Lehrkraft und der Hygieneexpertin Frau Enzinger anwenden können. Beispielsweise besteht eine praktische Übung darin, eine Risikobewertung der in den Fachpraxisräumen vorliegenden Medizinprodukte durchzuführen. Der Einsatz von Videos, Demonstrationen und praktischen Übungen ergänzen den Expertenvortrag und unterstützen den Lernprozess der Schüler.

Durch unsere vollausgestatteten Fachpraxisräume werden sowohl der visuelle als auch der haptische Lerntyp angesprochen. Auch diejenigen Lernenden, die beispielsweise über keinen Autoklaven im Betrieb verfügen, erhalten so die Möglichkeit, ihr Wissen praktisch anzuwenden und bleiben auf dem neusten Stand.

von Diana Doksar und Olga Ebert

ERFOLGREICH DURCH DIE AUSBILDUNG:

AsAflex bei der Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH

Die Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH setzt sich seit vielen Jahren für Bildung, Ausbildung und berufliche Integration ein. Als Teil des Kolpingwerks verfolgt sie das Ziel, Menschen individuell zu fördern und ihnen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft zu eröffnen. Mit einem breiten Angebot an Bildungsmaßnahmen und Unterstützungsprogrammen engagiert sich die Kolping Bildungsagentur insbesondere für junge Menschen, die Unterstützung auf ihrem Weg in die Berufswelt benötigen. Ein Beispiel dafür ist das Programm Assistierte Ausbildung flexibel (AsAflex).

AsAflex ist eine durch die Agentur für Arbeit geförderte Maßnahme, die sich an Auszubildende und Betriebe richtet. Das Programm wurde ins Leben gerufen, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und junge Menschen auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Berufsabschluss zu begleiten. Die Kolping Bildungsagentur bietet im Rahmen von AsAflex umfassende Unterstützung, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert. Für Auszubildende bedeutet dies beispielsweise regelmäßige Hilfe bei fachlichen Herausforderungen oder der Vorbereitung auf Prüfungen. Zudem werden berufsübergreifende Kompetenzen ver-

mittelt, die für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und den Einstieg ins Berufsleben entscheidend sind. Ein Austausch zwischen Ausbildungsbetrieb und Ausbildungsbegleitung der Kolping Bildungsagentur hinsichtlich Förderbedarf, praktischen Leistungen, Arbeitsverhalten sowie die Abstimmung der Unterrichtszeiten ermöglichen eine individuelle und zielführende Förderung.

Neben der fachlichen Förderung legt AsAflex großen Wert auf die sozialpädagogische Begleitung. Oft sind es persönliche Schwierigkeiten oder belastende Lebensumstände, die Auszubildenden den Alltag erschweren. Hier setzt die Kolping Bildungsagentur an und bietet Unterstützung, die über die rein beruflichen Aspekte hinausgeht. Ob es um den Umgang mit Stress, die Lösung familiärer Probleme oder die Bewältigung anderer Herausforderungen geht – die sozialpädagogischen Fachkräfte stehen den Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite. Auch für Ausbildungsbetriebe ist AsAflex eine große Unterstützung. Die Kolping Bildungsagentur unterstützt Unternehmen bei der Organisation und Gestaltung der Ausbildung und hilft ihnen, den Bedürfnissen ihrer Auszubildenden besser gerecht zu werden. Dieses Zusammenspiel aus individu-

eller Förderung der Auszubildenden und betrieblicher Unterstützung schafft eine stabile Grundlage für den Ausbildungserfolg.

Ein zentraler Vorteil von AsAflex ist, dass die Teilnahme sowohl für Auszubildende als auch für Betriebe kostenfrei ist. Dies wird durch die Förderung der Agentur für Arbeit ermöglicht und macht das Programm für alle Beteiligten leicht zugänglich. Interessierte können sich direkt an die Kolping Bildungsagentur oder die Agentur für Arbeit wenden, um sich unverbindlich beraten zu lassen. Gemeinsam wird ein passgenauer Unterstützungsplan entwickelt, der auf die spezifischen Anforderungen abgestimmt ist.

Mit AsAflex leistet die Kolping Bildungsagentur einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur beruflichen Integration junger Menschen. Das Programm ist ein Beispiel dafür, wie gezielte Unterstützung Menschen dabei helfen kann, ihre beruflichen Träume zu verwirklichen und nachhaltig in die Arbeitswelt einzutreten. Wer vor Herausforderungen in der Ausbildung steht oder seine Auszubildenden besser fördern möchte, findet in AsAflex einen kompetenten Partner, der an ihrer Seite steht.

Kolping Bildungsagentur GmbH
Landsberger Str. 6, 80339 München, Tel.: 089 / 559 33 731, Fax: 089 / 559 33 729, E-Mail: asa@kolpingmuenchen.de



Fortbildung der LMU München am 09. April 2025 zum Thema:

Künstliche Intelligenz: Bildanalytik, Therapieplanungen – und was Sie beachten müssen

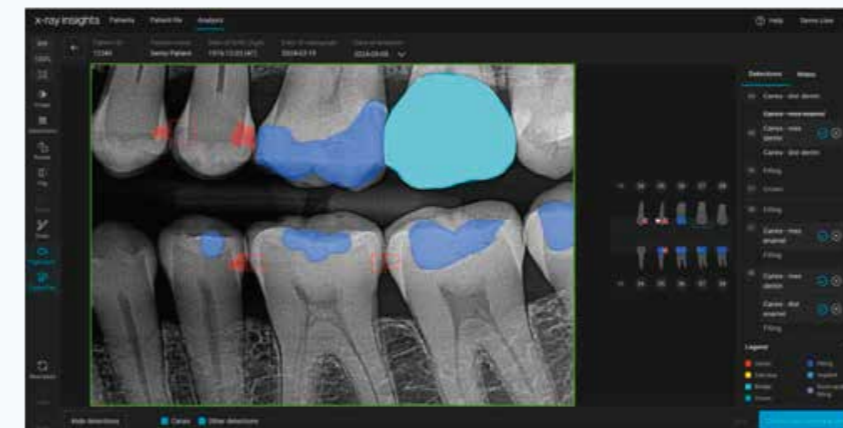
- 18.00 – 18.15 Einführung:
KI – was steckt dahinter und wo nutzen Sie sie bereits heute
(Prof. Falk Schwendicke, München)
- 18.15 – 18.35 KI in der Bildanalyse – Röntgendiagnostik morgen nur noch automatisiert?
(Prof. Bernd Stadlinger, Zürich)
- 18.35 – 18.55 KI in der Implantologie
(Prof. Tabea Flügge, Berlin)
- 18.55 – 19.15 KI und Präzisionszahnmedizin – sind wir schon soweit?
(Prof. Michael Bornstein, Basel)
- 19.15 – 19.30 Und was müssen Sie nun beachten – ein kleiner Katalog an kritischen Hinweisen
(Prof. Falk Schwendicke, München)

VERANSTALTUNGSORT
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Goethestraße 70, 80336 München, großer Hörsaal

Der Abend wird einen umfassenden Einblick in die aktuellen und zukünftigen Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Zahnmedizin bieten. Dabei wird ein besonderer Fokus auf das disruptive Potenzial von KI gelegt, die Arbeitsabläufe grundlegend verändert, neue Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten eröffnet und gleichzeitig ethische und regulatorische Fragen aufwirft. Im Anschluss beleuchtet das hochkarätige Panel aus Experten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, wie KI die Röntgendiagnostik durch automatisierte Bildanalysen revolutionieren könnte und welche Rolle sie in der Implantologie bereits spielt. Darüber hinaus wird untersucht,

wie KI die Präzisionszahnmedizin voranbringt und welche Hürden noch überwunden werden müssen. Zum Abschluss wird ein kompakter Leitfaden präsentiert, der praxisnahe Hinweise für den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dieser Technologie bietet. Ein vielseitiges und zukunftsweisendes Programm für alle, die den Fortschritt in der Zahnmedizin aktiv mitgestalten möchten.

Prof. Falk Schwendicke, München



QR-CODE SCANNEN UND ANMELDEN



089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 – 72 480 306, Fax: 089 – 723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: <https://www.zbvmuc.de/fortbildung/>

Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plöb, Dr. Cornelius Haffner

Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr

840,00 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2025_09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2502	27.03. – 29.03.2025 03.04. – 06.04.2025 Anmeldeschluss 26.02.2025
Kurs-Nr. 2503	13.11. – 15.11. 2025 20.11. – 23.11.2025 Anmeldeschluss 09.10.2025

Prophylaxe Basiskurs

für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: Die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: ZMP und auch die DH bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

Kursinhalte

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

UPT / Deep Scaling manuell und maschinell

für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/PASS oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

Und, ganz aktuell:
Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!

Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung
- Vortrag über antientzündliche Ernährung in Bezug auf Parodontitis

Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr

445,00 €
inklusive Mittagessen und Kaffeepausen

Termine 2025_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2505	07.02. – 08.02.2025 Anmeldeschluss 15.01.2025
Kurs-Nr. 2506	18.07. – 19.07.2025 Anmeldeschluss 18.06.2025
Kurs-Nr. 2507	12.12. – 13.12.2025 Anmeldeschluss 07.11.2025

Der ZBV vor Ort – Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innen-Team ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, das sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen. Haben Sie Terminwünsche oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter zbvgoespraxis@web.de

Modul Basics-Bronze – Scaling Step by Step für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen

Das Modul Basic-Bronze – Scaling Step by Step schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2025_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 1 Auf Anfrage, Kursumfang 1 Tag, Freitag oder Samstag

Modul PZR-Silber – PZR/PMMP für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

Befunderhebungen: API, SBI, PSI, Schall – und Ultraschallanwendung, PMMP mit Universalscaler, Schall- Ultraschallgeräten und Luft-Pulver-Wasserstrahlgerät Glattflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Alternative Mundpflegemittel, Fluoridierung, Terminmanagement.

Das Modul Silber – PZR/PMMP beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2025_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 2 Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Modul Gold – UPT für zahnärztliches Personal

Modul- Gold UPT ist ein Praktischer Kurs mit Schwerpunkt UPT Konzept und supra und subgingivale Instrumentierung.

Kursinhalte

- PA-Status, 6 Punkt Messung
- BEV und UPT (a-g)
- PAR-Richtlinien, Staging und Grading
- S3 Leitlinien
- Supra- und Subgingivales Biofilmmangement
- Substanzschonende subgingivale Instrumentierung mit Spezialküretten (Gracey Küretten) und Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- Furkationstherapie
- Sichere Adaption der Instrumente um Gingiva Trauma zu vermeiden
- Körperschonende Sitzposition
- Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten
- Adjuvantien in der PA

Termine 2025_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 3 Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Referenten DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
Kursort Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)
Gebühr 980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

Röntgenkurs Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten Dr. Cornelius Haffner
Kursort Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr 48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2025_14:00 bis 15:30 Kurs-Nr. 2510 Anmeldeschluss 19.02.2025 19.03.2025
Kurs-Nr. 2511 Anmeldeschluss 06.08.2025 24.09.2025

Röntgenkurs (10 Stunden) für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr 150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Vorraussetzung ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2025_09:00 bis 17:15 Kurs-Nr. 2530 Anmeldeschluss 28.02.2025 28.03.2025
Kurs-Nr. 2535 Anmeldeschluss 05.09.2025 10.10.2025

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden) für zahnärztliches Personal

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnissnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

Referenten Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner
Kursort München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr 390,00 €, inklusive Mittagessen
Vorraussetzung ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2025_09:00 bis 16:15 Kurs-Nr. 2550 Anmeldeschluss 01.08.2025 11.09 – 13.09.2025

Röntgenkurs Aktualisierung für Zahnärzt:innen

Wer die Röntgenfachkunde 2020 erworben hat, muss sie 2025 aktualisieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr 58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat
Fortbildungspunkte 9

Termine 2025_17:00 bis 19:15 Kurs-Nr. 2520 Anmeldeschluss 12.02.2025 19.03.2025
Kurs-Nr. 2525 Anmeldeschluss 30.07.2025 24.09.2025

Ausbildung zum Brandschutzhelfer für zahnärztliches Personal und Zahnärzt:innen

Sinnvoll für Praxisinhaber und das gesamte Team – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

Kursinhalte

- 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Lösübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	88,00 €

Termine 2025_16:00 bis 18:00	Kurs-Nr. Kurs 2540	Anmeldeschluss 26.02.2025	26.03.2025
	Kurs-Nr. Kurs 2545	Anmeldeschluss 17.09.2025	22.10.2025

Stornierung/Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Datenschutzhinweis:

Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbv-muc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Kurs Nummer:

Name Kursteilnehmer/in: _____
 Frau / Herr
 Vorname / Name _____
 Geburtsdatum und Geburtsort: _____
 Adresse Kursteilnehmer/in: _____
 Rechnungsadresse: _____
 Praxisanschrift Privatanschrift
 Name/Adresse der Praxis: _____
 Telefon/Telefax/E-Mail: _____

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWELIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN:

Praxispersonal:

- Prophylaxe-Basiskurs: ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
- UPT / Deep Scaling: ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
- Aktualisierung-Röntgen: Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
- Röntgenkurs (10-Std.): ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Röntgenkurs (3 Tage): ZAH/ ZFA- Urkunde in Kopie

Zahnärzte/innen:

- Aktualisierung Röntgen: hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

- Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

- Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum	Unterschrift / Stempel
_____	_____

- Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- Praxiskonto** **Privatkonto**

Kontoinhaber:	Kreditinstitut:
_____	_____

IBAN:	BIC:
_____	_____

Datum	Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat
_____	_____



DR. DOROTHEA SCHMIDT
1. Vorsitzende des Vorstands
ZBV München Stadt und Land



DR. ECKART HEIDENREICH
2. Vorsitzender des Vorstands
ZBV München Stadt und Land



DR. KARL SOCHUREK
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



DR. THOMAS MAURER
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



DR. SASCHA FARADJI
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



DR. SUSANNE STRAUCH
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land



DR. NICOLAS PRÖBSTL, M.SC.
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Montagsfortbildung DAS ORIGINAL

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

- Ort** Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München, Großer Hörsaal, Erdgeschoss
- Zeit** Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 20.45 Uhr
- Anmeldung** Wir dürfen Sie bitten, sich online unter www.zbvmuc.de/fortbildungen oder sich per E-Mail unter ocosboth@zbvmuc.de schriftlich anzumelden.

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Neue Termine folgen in Kürze

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1) am 30.04.2025

- **Prüfungstag:** 30.04.2025
- **Prüfungsort:** Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 4, 81669 München
- **Prüfungsgebühr:** € 190,00

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im April 2025

• **Zeitlicher Ablauf am 30.04.2025**

08:30 – 09:30 Uhr	Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten
09:30 – 10:00 Uhr	PAUSE
10:00 – 11:00 Uhr	Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den

ZBV Oberbayern,
Messerschmittstr. 7, 80992 München, Telefon: 089 – 79 35 58 80



Ausbildungsplatzbörse

Tragen Sie sich noch heute ein!

Laut Zahnheilkundengesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:
 Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Persönliche Terminanfragen unter info@zbvmuc.de
 (Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

Angelika Schilcher
 E-Mail: aschilcher@zbvmuc.de, Tel.: 72480-304

Mitgliederverwaltung Zahnärzte*innen
 Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte*innen
 Beglaubigungen

Oliver Cosboth
 E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de, Tel.: 72480-308

ZFA-Ausbildung und -Prüfung
 Zahnärztlicher Anzeiger
 Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
 E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-311

Buchhaltung
 Berufsrecht
 Montag bis Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
 Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Diana Schumann
 E-Mail: dschumann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-306

Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
 Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitrags-einzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

E-Mail: aschilcher@zbvmuc.de, Fax: 089 – 723 88 73

Mitgliedsbeiträge: Quartalsbeiträge für den ZBV München

Am 01.01.2025 war der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2025 fällig.

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

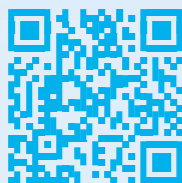
Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. (lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Melden Sie sich zu unserem Stammtisch an.

Einmal im Monat treffen wir uns in ungezwungener Atmosphäre.

SIE

möchten sich mit gleichgesinnten Zahnärzten aus München austauschen?



ZAHNÄRZTLICHER STAMMTISCH

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Anmeldung:
<https://www.zbvmuc.de/stammtisch>

Impressum

Herausgeber Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6 81369 München, Tel.: 089-72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Öffentlichkeitsarbeit Dr. Sascha Faradjli (Referent)
Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)

Fortbildung Anzeigen Diana Schumann
Oliver Cosboth

Titelgestaltung/Layout DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung, Vertrieb Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München
Telefon 089 46201525
WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198

Hinweis:
Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.

ZBV Oberbayern Kontakt:
Katja Wemhöner

Messerschmittstr. 7
80992 München
Tel.: 089 79355883
fortbildung@zbvobb.de

Informationen & Anmeldung unter www.zbvobb.de/fortbildung/

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ – 9 Fortbildungspunkte		
Mi. 14.05.2025	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Fr. 04.07.2025	17:00 bis 19:15 Uhr	86934 Reichling
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für zahnärztliches Personal		
Mi. 02.04.2025	16:00 bis 17:30 Uhr	83024 Rosenheim
Do. 15.05.2025	17:30 bis 19:00 Uhr	83451 Piding
Fr. 23.05.2025	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Fr. 04.07.2025	15:00 bis 16:30 Uhr	86934 Reichling
Fr. 25.07.2025	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA		
Sa. 29.03.2025	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
Hygiene in der Zahnarztpraxis – 5 Fortbildungspunkte		
Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung		
Mi. 26.03.2025	13:30 bis 17:30 Uhr	80992 München
Medikation mit Präzision – 6 Fortbildungspunkte		
Wissen rund um Arzneimittel von & für Patienten in der Zahnarztpraxis		
Mi. 07.05.2025	14:00 bis 19:00 Uhr	80992 München
ZMP Aufstiegsfortbildung 2025-2026		
Beginn 22.10.2025 – Ende 06.09.2026		80992 München
Infomaterial bitte anfordern: Tel.: 089 79355883, fortbildung@zbvobb.de		
GAP Zahnersatz – Prüfungsvorbereitung		
Sa. 10.05.2025	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP 2) – Prüfungsvorbereitung		
Fr. 16.05.2025 / Teil 2a	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
Sa. 24.05.2025/ Teil 2b	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München

Bild/Copyright: Sebastian Duda - Shutterstock.com

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

- Nr. 04 Anzeigenschluss: 12.03.2025 Erscheinungstermin: 24.03.2025 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 05 Anzeigenschluss: 09.04.2025 Erscheinungstermin: 22.04.2025 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 06 Anzeigenschluss: 07.05.2025 Erscheinungstermin: 19.05.2025 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 07 Anzeigenschluss: 04.06.2025 Erscheinungstermin: 16.06.2025 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 08 Anzeigenschluss: 02.07.2025 Erscheinungstermin: 14.07.2025 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 09 Anzeigenschluss: 30.07.2025 Erscheinungstermin: 11.08.2025 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes
- Nr. 10 Anzeigenschluss: 27.08.2025 Erscheinungstermin: 08.09.2025 Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
<input type="checkbox"/> 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
 - Chiffre 15,00 €
 - Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
 - Andere, individuelle Schriftart + 10%
 - Autorkorrekturen 65 €/Std.
 - Logoplatzierung 15,00 €
 - Korrekturabzug 5,00 €
- Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.
Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verschiedenes

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall

Übernahme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Chiffre-Zuschriften nur an:

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt online unter www.zbvmuc.de

Anzeigentermine 2025

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum	Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
03	12.02.2025	24.02.2025	09	30.07.2025	11.08.2025
04	12.03.2025	24.03.2025	10	27.08.2025	08.09.2025
05	09.04.2025	22.04.2025	11	24.09.2025	06.10.2025
06	07.05.2025	19.05.2025	12	22.10.2025	03.11.2025
07	04.06.2025	16.06.2025	13	19.11.2025	01.12.2025
08	02.07.2025	14.07.2025			



3. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

Samstag, 15. März 2025
Landgasthof Bergwirt



BLZK

Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

Online-Anmeldung

3. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

Samstag, 15. März 2025
Landgasthof Bergwirt, Schernberg 1, 91567 Herrieden

Tagungsgebühren:

Zahnärztinnen	€ 175,00
Studentinnen/Assistenz Zahnärztinnen	€ 125,00

Optional bei der Online-Anmeldung unter „Anmerkungen“ angeben:
Teilnahme am gemeinsamen Abendessen am Vorabend (Selbstzahler)



Anmeldung mit QR-Code
oder unter
www.eazf.de/sites/netzwerk-zahnaerztinnen

Organisation/Anmeldung

eazf GmbH
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089 230211414, Fax: 089 230211406
info@eazf.de, www.eazf.de